

## Die Entstehung von Psychiatrien

"Das Reich der Psychiatrie ist über dreihundert Jahre alt und wird jeden Tag umfassender. Aber wir haben noch nicht begonnen, seine Existenz anzuerkennen, geschweige denn seine Rolle in unserer Gesellschaft zu verstehen."

"Der Begriff Psychiatrie selbst ist eine deutsche Erfindung, die 1808 von Johann Christian Reil geprägt wurde. ... Er prägte nicht nur den Begriff 'Psychiatrie', sondern auch den Begriff 'nicht schädigende Folter', um die Methoden zur Verängstigung von Geisteskranken zu beschreiben, die er als wirksame und legitime 'Behandlungen' ansah. Es ist wichtig, sich vor Augen zu halten, dass das deutsche Psychiatrie-System 1805 vom autokratischen preußischen Staat geschaffen wurde, genauer gesagt von Karl August von Hardenberg, einem preußischen Staatsmann. Hardenberg erklärte:

"Der medizinische Zweig den wir heute „Psychiatrie“ nennen, nahm mit der Einweisung von unbequemen Personen in Irrenhäuser seinen Anfang. Das hatte zur Folge, dass zwei symmetrische Gruppen entstanden: die Eingesperrten, „Verrückte“ genannt und die Wächter, „Irrenärzte“ genannt. Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurde die Idee von Geisteskrankheit und das Irrenhaus als Einrichtung zu wichtigen- in der Tat gesellschaftlich unentbehrlichen medizinisch- rechtlichen Konzepten und Methoden der gesellschaftlichen Kontrolle. Schon bald gelangten Recht, Medizin und Öffentlichkeit zu der Ansicht, dass ein Irrenhaus der angemessene Platz für Personen sei, die offiziell für geisteskrank erklärt (diagnostiziert) worden waren."

Noch heute werden sogenannte Psychiatrien benutzt um System Feinde verschwinden zu lassen, auch Organhandel , Medikamenten Versuche, Folter und auch Morde sind keine Seltenheit.Die Entstehung von Psychiatrien

"Das Reich der Psychiatrie ist über dreihundert Jahre alt und wird jeden Tag umfassender. Aber wir haben noch nicht begonnen, seine Existenz anzuerkennen, geschweige denn seine Rolle in unserer Gesellschaft zu verstehen."

"Der Begriff Psychiatrie selbst ist eine deutsche Erfindung, die 1808 von Johann Christian Reil geprägt wurde. ... Er prägte nicht nur den Begriff 'Psychiatrie', sondern auch den Begriff 'nicht schädigende Folter', um die Methoden zur Verängstigung von Geisteskranken zu beschreiben, die er als wirksame und legitime 'Behandlungen' ansah. Es ist wichtig, sich vor Augen zu halten, dass das deutsche Psychiatrie-System 1805 vom autokratischen preußischen Staat geschaffen wurde, genauer gesagt von Karl August von Hardenberg, einem

preußischen Staatsmann. Hardenberg erklärte:

"Der medizinische Zweig den wir heute „Psychiatrie“ nennen, nahm mit der Einweisung von unbequemen Personen in Irrenhäuser seinen Anfang. Das hatte zur Folge, dass zwei symmetrische Gruppen entstanden: die Eingesperrten, „Verrückte“ genannt und die Wächter, „Irrenärzte“ genannt. Im Laufe des 18. Jahrhunderts wurde die Idee von Geisteskrankheit und das Irrenhaus als Einrichtung zu wichtigen- in der Tat gesellschaftlich unentbehrlichen medizinisch- rechtlichen Konzepten und Methoden der gesellschaftlichen Kontrolle. Schon bald gelangten Recht, Medizin und Öffentlichkeit zu der Ansicht, dass ein Irrenhaus der angemessene Platz für Personen sei, die offiziell für geisteskrank erklärt (diagnostiziert) worden waren."

Noch heute werden sogenannte Psychiatrien benutzt um System Feinde verschwinden zu lassen, auch Organhandel , Medikamenten Versuche, Folter und auch Morde sind keine Seltenheit.